

Parlamentarischer Vorstoss

wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Verkehrssicherheit auf dem Veloweg Allschwil- Schönenbuch
Urheber/in:	Miriam Locher
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	Wird durch LKA ergänzt
Eingereicht am:	15. September 2022
Dringlichkeit:	—

Mit der neuen Verkehrsführung auf der Kantonsstrasse von Allschwil nach Schönenbuch wurde 2022 auch der Fahrradstreifen auf der entsprechenden Strecke am Rosenberg verlegt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde der Veloverkehr auf dem Trottoir geführt. Neu liegt er auf der Strasse. Und dies, obwohl das angesprochene Trottoir vor einigen Jahren für eine gemeinsame Nutzung von Fussgänger*innen und Velofahrenden verbreitert wurde und diese gemeinsame Nutzung in den vergangenen Jahren auch sehr gut funktionierte und unbestritten war.

Diese neue bauliche Massnahme löste einige Irritationen aus. Nicht nur war die gemeinsame Nutzung des Trottoirs bei den Nutzenden unbestritten, es ist auch schwierig zu erklären, dass die Fahrbahn nun trotz Möglichkeit auf dem Trottoir für Personenwagen, den öffentlichen Verkehr, Lastwagen und eben Fahrräder gemeinsam genutzt werden muss. Nebst der Gefahr der gemeinsamen Nutzung durch den motorisierten und den Langsamverkehr, bringt die neue Streckenführung auch ein erhebliches Unfallrisiko mit sich.

Die Kantonsstrasse verläuft auf der angesprochenen Strecke ohne Mittellinie. Wie erwähnt befährt auch die Buslinie 33 die entsprechende Strecke. Zusätzlich sind neben dem starken Anstieg diverse Stellen aufgrund des Gefälles nicht einsehbar. So kam es in den vergangenen Monaten wiederholt zu gefährlichen Situationen.

Die Strasse ist besonders im oberen Teilstück steil, eng und unübersichtlich. Diese Kombination aus vielen erschwerenden Faktoren löst bei den Fahrradfahrenden ein mulmiges Gefühl aus.

Zwischenzeitlich haben zwar Gespräche zwischen den Standortgemeinden und dem Kanton stattgefunden. Gleichwohl wäre es wünschenswert, wenn die angesprochene Strecke möglichst schnell entschärft werden könnte und zumindest an der Stelle zwischen Mooshagweg und oberhalb des Obertorweges der Veloweg wieder auf das Trottoir verlegt werden könnte. Im Übrigen bieten die Parkplätze auf der unteren Strecke der Schönenbuchstrasse zusätzliche Sichtbehinderung für die Verkehrsteilnehmenden.

Aus diesem Grund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Gründe haben zu den Änderungen in der Streckenführung geführt?
2. Hat der Regierungsrat Kenntnis davon, dass die neue Streckenführung zu gefährlichen Situationen mit Fahrradfahrenden führt?
3. Was ist der Stand bezüglich des Austausches mit den zuständigen politischen Behörden aus den betroffenen Gemeinden?
4. Hat das Tiefbauamt zwischenzeitliche eine Ortsbegehung durchgeführt und falls ja, wie ist das Fazit der entsprechenden Begehung?
5. Wie weit sind allfällige Rückbaupläne bezüglich Rückverlegung des Velostreifens auf das Trottoir, auch auf Teilstrecken?
6. Gibt es weitere Pläne bezüglich der Entschärfung der Situation?
7. Falls ja, in welchem Zeithorizont werden diese Pläne umgesetzt?
8. Wie stellt sich der Regierungsrat gegenüber der Aufhebung der Parkflächen auf der Schönenbuchstrasse?

Liestal, Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung). -
- Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an landeskanzlei@bl.ch